Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 15

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung in Dietikon (Zürich). Die Vorbereitungen für die Gewerbeausstellung in Dietikon werden intensiv und großzügig betrieben. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat die Herausgabe der Ausstellungsliteratur übernommen. Dabei handelt es sich nicht um einen gewöhnlichen Ausstellungskatalog, sondern um eine eigentliche Festschrift: „Dietikon in Wort und Bild", worin die Geschichte der Gemeinde Dietikon bis auf den heutigen Tag behandelt wird. Wie aus einem Prospekt hervorgeht, soll die Schrift reich illustriert werden. Ferner ist die Herausgabe einer Exkursionskarte des ganzen Limmattales damit verbunden. Mit Rücksicht auf die große Beteiligung (über hundert Aussteller) hat das Organisationskomitee beschlossen, die Ausstellung auf 15 Tage zu verlängern; sie wird somit vom 30. Juli bis 14. August dauern.

Verschiedenes.

† **Spenglermeister Karl Thoma-Lüscher in Winterthur** starb am 24. Juni im Alter von 51 Jahren.

† **Eichmeister Friedrich Henggeler-Andermatt in Zug** starb am 4. Juli in seinem 63. Altersjahre.

† **Schreinermeister Fritz Grieder-Strub in Sissach** (Baselland) starb am 5. Juli im Alter von 55 Jahren.

Ueber die allgemeine Lage in den Industrien und Gewerben der Schweiz gibt die folgende Zusammenstellung Auskunft:

	Ganz u. teilweise Arbeitslose 23. Mai	20. Juni	4. Juli
Textilindustrie	50,205	41,693	41,111
Uhren und Bijouterie	30,540	31,436	30,718
Metall- u. Maschinenindustrie	24,001	24,461	24,753
Konfektion und Leder	12,129	11,200	7,227
Baugewerbe	4,607	4,289	4,114
Chemische Industrie	2,840	2,821	2,787
Lebens- und Genußmittel	2,953	1,628	1,800
Graphik und Papier	2,324	2,458	2,514
Holz- und Glasbearbeitung	2,037	1,565	1,683
Handel und Verwaltung	2,036	2,187	2,129
Landwirtschaft, Gärtnerei	622	536	596
Hotelgewerbe	299	318	218
Freie und gelehrte Berufe	658	588	712
Verkehrsdienst	360	355	362
Haushaltungspersonal	506	628	614
Forstwirtschaft	235	140	112
Bergbau, Torfgewinnung	245	221	153
Ungelernte Arbeiter	8,283	7,663	8,052
Kleinbetriebe	1,200	500	500
Total	146,143	134,687	130,155

Zu erwähnen ist, daß von den mitgezählten 76,116 teilweise Arbeitslosen allein 31,916 auf die Textilindustrie, 18,087 auf die Maschinenindustrie, 15,053 auf die Uhrenindustrie und 5391 auf die Konfektion und die Lederindustrie entfallen, was den Grad der völligen Arbeitslosigkeit am treffendsten ermessen läßt.

Für eine neue Turmuhr in Ottenbach (Zürich) bewilligte die Gemeindeversammlung 10,000 Franken.

Wettbewerb für Lehrlinge und Lehrtöchter in Zürich. (Eingef.) Um die Berufstüchtigkeit der werktätigen Jugendlichen zu heben und ihre Freizeit in nutzbringender Weise auszufüllen, veranstaltete das Amt für Berufsberatung in Zürich einen Wettbewerb für Lehrlinge und Lehrtöchter. Berücksichtigt wurden berufliche Arbeiten aus der Werkstätte, Hand- und Fachzeichnungen, Modelle, die der Förderung der beruflichen Ausbildung dienen konnten. Es standen den Bewerbern 7 Monate zur Verfügung. Ende Juni war der Schlußtermin für die Ablieferung der Arbeiten. 149 Lehrlinge und 67 Lehrtöchter sandten 230 Arbeiten ein; diese wurden von einem Preisgericht geprüft. Letzten Sonntag, den 10. Juli, fand die Preisverteilung statt. Es stand eine so erfreuliche Gabensumme zur Verfügung, daß alle Bewerber prämiiert werden konnten. 79 Glückliche konnten mit dem I., 116 mit dem II. Preis bedacht werden; 21 erhielten einen III. Preis. Die verschiedensten Berufe waren vertreten: die Textilbranche wies 75 Arbeiten der Schneider, Schneiderinnen, Weißnäherinnen, Stickerinnen, Modistinnen auf; 39 Metallarbeiten, 17 Holzarbeiten und 99 Arbeiten kunstgewerblicher und technischer Richtung (Buchdrucker, Zeichner, Bildhauer 2c.) gingen ein. Im I. Lehrjahr standen 15, im II. 78, im III. 67, im IV. 22 Lehrlinge; ihrer 34 hatten die Lehrzeit im Mai beendet. Es ist klar, daß die bisherige Lehrzeitdauer bei der Taxierung der Arbeiten berücksichtigt wurde.

Die von Liedervorträgen umrahmte Feier, die außerordentlichen Zudrang erfuhr, wurde im Saale der Kunstgewerbeschule mit einer Ansprache des Schulvorstandes, Herrn Stadtrat Pflüger, eröffnet. Er wies in recht anschaulicher Art auf die vier Gesichtspunkte hin, welche das Preisgericht seiner Beurteilung der Arbeiten zugrunde gelegt hatte (Zweckmäßigkeit, Wahrhaftigkeit, Formenschönheit und Sorgfalt.) — Wir möchten alle Meister, Gewerbetreibenden, Jugendfreunde ersuchen, die täglich bis zum 24. Juli im Kunstgewerbemuseum geöffnete Ausstellung der Arbeiten zu besuchen; sie bietet des Interessanten eine reiche Fülle.

F. N. A. Fischband-Nut-Apparat. Das Einlassen der Fischbänder in die Fensterflügel und Türen geschieht vielfach noch in zeitraubender Weise von Hand, besser geht es auf der Kehlmaschine mit Verwendung kleiner Kreissägeblättchen, wobei aber ein Nachstemmen der kreisrunden Nuten oder Schlitze nötig ist und wo bei zu großem Blattdurchmesser die Schultern der Fischbänder oft nicht richtig tragen. Bei solid und richtig ausgeführten Fenstern und Türen sollen die Fischbänder genau eingepaßt sein und das erreicht man ohne Nachstemmen mit unserm neuen Fischband-Nut-Apparat. Man kann damit sowohl einzelne Fensterstäbe und Tür-

friese als auch fertig zusammengestellte Fensterflügel und Türen nuten. Im letztern Falle kann der Seitenanschlag, der ein Anreißen der Arbeitsstücke überflüssig macht, mit einem Spindeleinspanner versehen werden.

Das Arbeitsstück wird samt dem hölzernen, verleimten, Schiebetisch gegen das hin- und hergehende Nutmesser bis auf die gewünschte Nuttiefe gestoßen, die sich durch einfachen Holzanschlag oder auch nur durch eine Mutterschraube in der einen Tischnute, einstellen läßt. Aehnlich, wie auf der Bohrmaschine fährt man, zur Entfernung der Spähne und um saubere Schlitze zu bekommen mehrmals ein und aus. Der Apparat ist auf jeder Kehlmaschine verwendbar und ein besonderer Vorteil besteht noch darin, daß man ihn rasch auf verschiedene Schlitzlänge einstellen kann. Der Apparat besteht aus:

1. Einem besonderen Kehlbolzen mit Quernute, in welcher der Kurbelzapfen entsprechend den verschiedenen Nutlängen verschiebbar ist.
2. Dem eigentlichen Nutapparat mit dem Kurbelstück aus Aluminium, dem Messerhalter aus Stahlguß und dem Drehpunktlager. Den Messern in 5 Normalgrößen für 1,5, 2, 2,5, 3 und 4 mm Schlitzweite.

Wenden sie sich gefl. an die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten.

Literatur.

Technische Anstrich-, Imprägnier- und Isoliermittel und deren Verwendung in der Industrie und den Gewerben. Zeitgemäß dargestellt von Prof. Max Bottler, Chemiker in Würzburg. Verlagsdruckerei Würzburg G. m. b. H. 1921. Broschiert Mk. 14.40, gebunden Mk. 20.40.

Der Verfasser, der durch seine verschiedenen Werke chemisch-technischen Inhaltes bereits weiteren Kreisen bekannt geworden ist, behandelt in voliegendem, drei Teile umfassenden Buche zunächst die zu technischen Anstrichen brauchbaren Materialien und bringt Vorschriften zur Herstellung technischer Anstrichmittel. Hierauf werden die verschiedenen Verfahren zur Imprägnierung von Holz und Geweben und anschließend die zu Imprägnierungszwecken dienenden Materialien und Flüssigkeiten behufs Erzielung von Feuersicherheit und zum Wasserdichtmachen der Gewebe eingehend besprochen. Ein besonderes Kapitel befaßt sich mit der Konservierung von Holz. In dem die Isoliermittel behandelnden Teile folgt auf erläuternde Bemerkungen über Isolierung (Wärme- und Kälteschutz) und Isoliermaterialien eine Beschreibung der zu den verschiedenen Isolierzwecken dienenden Materialien und der Isolier-Kompositionen. Es werden Wärme-(Kälte-)Schutzmittel und Isoliermittel berücksichtigt und Vorschriften zur Herstellung von geeigneten Schutzmassen angeführt. Von den Isoliermitteln für Elektrotechnik sind besonders solche ausgewählt worden, die in neuerer Zeit eine wichtige Rolle spielen.

Das vorliegende Werk soll in der Hand sowohl jedes Betriebsleiters, Werkführers als auch jedes in der Anstrich-, Imprägnier- und Isoliertechnik tätigen und strebsamen Arbeiters sein. Es ist dazu bestimmt, alle Beteiligten über die Beschaffenheit der zu Anstrich-, Imprägnier- und Isolierzwecken dienenden Materialien aufzuklären und ihnen Winke und Anweisungen über deren praktische und zweckmäßige Verwendung zu geben. Sämtliche Neuerungen und Erfolge der letzten Zeit sind berücksichtigt worden. Das Buch dürfte darum von allen Interessenten besonders willkommen geheißen werden. Unentbehrlich für jeden Industrie- und Gewerbebetrieb, für jeden Handwerker und Facharbeiter, für Bauämter und Behörden! Das Werk sollte in der Handbibliothek keines Betriebes fehlen!

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

435. Wer liefert Verbindungsschlößli für Drahtseile von 8 bis 12 mm Dicke, leicht aushängbar, Marke „Goliat", oder andere? Offerten an J. Lütolf, mech. Schmiede, Zell (Luzern).

436. Wo bezieht man kleine Hobelmaschinen zum Aufschrauben auf eine Bank oder festem Gestell, neu oder gebraucht, aber noch gut erhalten? Offerten an Wipfli, Wagnerei, Seedorf (Uri).

437. Wer liefert Steigeisen für Gittermasten und Differdingerträger? Offerten unter Chiffre 437 an die Exped.

438. Wer könnte mir eine Partie Gerüststangen, 12—15 m Länge, zur Kirche Kriegstetten (Solothurn) liefern, ebenso Gerüstbretter, 30 mm, zum Gerüsten am Kirchturm? Offerten an Joh. Weibel, mech. Bau-Spenglerei, Mumpf (Aargau).

439. Welche Fabrik macht als Spezialität Messingstiebe, ca. 90 mm Durchmesser, ca. 1½ mm Dicke, ferner Messing-Linsenkopfschrauben, ca. 2 cm lang mit Metallgewinde, Messingzapfen mit ½" Gasgewinde? Offerten unter Chiffre 439 an die Exped.

440. Wer hätte miet- oder eventuell kaufweise folgende Zementröhren-Modelle abzugeben: 1×0,45 cm Lichtw., Wandstärke 70 mm; 1×0,40 cm Lichtw., Wandstärke 70 mm; 1×0,60 cm Lichtw., Wandstärke 90 mm; 1×0,20 cm Lichtw., Wandstärke 50 mm; 1×0,15 cm Lichtw., Wandstärke 45 mm? Offerten unter Chiffre 440 an die Exped.

441. Wer hätte eine gut erhaltene, komb. Hobelmaschine mit 600 mm Hobelbreite gegen Kassa abzugeben? Aeußerste Offerte mit Preisangabe an G. Zink, St. Gallen C.

442. Wer liefert feines, weißes Quarzmehl? Offerten mit Preis und Muster unter Chiffre 442 an die Exped.

443. Wer liefert Drehstrom-Motor 3 PS, 250 Volt, Kurzschluß, komplett, und 5 PS Drehstrom-Motor, 250 Volt, mit Schleifringanker, komplett? Offerten unter Chiffre 443 an die Exped.

444a. Wer hätte gebrauchte Holzspaltmaschine abzugeben?
b. Wer liefert Stiften von 14/40 bis 21/120, zirka 300 kg? Offerten an A. Rüegg, Jona.

445. Wer hat leihweise abzugeben leichttransportable Gesteinsbohrmaschine für Bohrungen von 50 mm Durchmesser und bis 1 m Tiefe? Offerten unter Chiffre 445 an die Exped.

446. Wer übernimmt in Akkord das Bohren von Gesteinslöchern in Jurafels von 50 mm Durchmesser und bis 1 m Tiefe? Offerten unter Chiffre 446 an die Exped.

447. Wer liefert zirka 2000 Garnituren Tannenleisten, per Garnitur nach folgendem Maß und Stück: 8 Leisten 640×750×12 mm; 8 Leisten 610×750×12 mm; 8 Leisten 380×750×12 mm; 8 Leisten 390×40×12 mm, in trockenem Holze? Offerten unter Chiffre 447 an die Exped.

448. Wer hätte abzugeben, gebraucht, aber gut erhalten: Turbine und Röhren für effektive 8 PS, Gefäll 25 m, Länge der Leitung 135 m, eventuell auch bloß für effektiv 5 PS? Offerten mit Beschreibung und Preis unter Chiffre 448 an die Exped.

449. Wer hätte abzugeben eine Zentrifugalpumpe für 15 m Förderhöhe und ca. 40 Liter pro Minute, sowie 1 Elektromotor, ½ HP, 250 Volt, 50 Per., 1 Phasen, 2—4 polig? Offerten mit Beschreibung und Preisangaben an J. Naef, Mechaniker, Vevey.